

AKTIONSWOCHE LÄRM

VOM 13. BIS 19. NOVEMBER 2017

// WAS IST LÄRM?

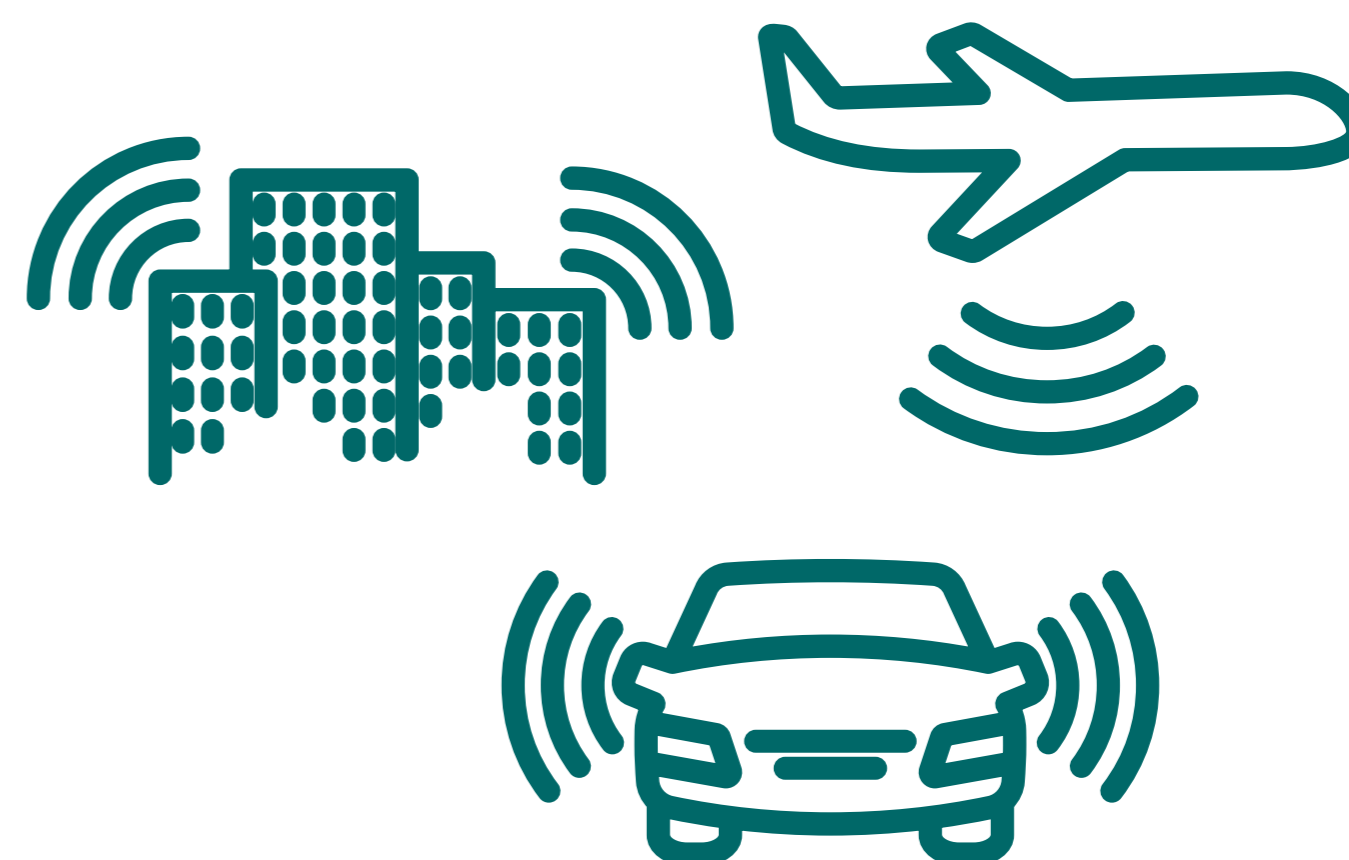
Lärm ist subjektiv. Jeder empfindet Geräusche unterschiedlich.
Man spricht von Lärm, wenn jemand den einwirkenden Schall als Beeinträchtigung empfindet.

Unser Gehör hat niemals Pause. Im Laufe der Evolution als Alarmorgane entwickelt, registrieren die Rezeptoren selbst im Schlaf permanent jedes Geräusch.



Neben Art, Dauer und Häufigkeit des Geräuschs entscheiden psychologische Faktoren wie die individuelle Lärmempfindlichkeit darüber, ob ein Geräusch als angenehm oder lästig empfunden wird.

Ob Geräusche als störend oder angenehm empfunden werden, hängt nicht allein von der physikalisch messbaren Größe ab. Neben der Dezibel-Zahl spielen auch die Tonhöhe, der Zeitpunkt, die Dauer und die Art des Geräusches eine Rolle.



LÄRM IN DER BIBLIOTHEK?

Der Lärm in der Bibliothek hält sich (meist) in Grenzen.
Trotzdem gibt es auch hier Geräusche, die als störend wahrgenommen werden, wie zum Beispiel:



Die Gespräche auf dem Weg zum Gruppenarbeitsraum

Das Telefonieren auf der Galerie

Das Knallen der Türen

HELFT UNS, DIE BIBLIOTHEK ZU EINEM ANGENEHMEN LERNORT ZU MACHEN.